

## Die besten Parteimitglieder in die neuen Leitungen wählen

Bei den Neuwahlen der Parteileitungen in Vorbereitung der 3. Parteikonferenz kommt der weiteren Qualifizierung der Parteileitungen in den Grundorganisationen und aller leitenden Parteiorgane erstrangige Bedeutung zu.

Das Zentralkomitee hat neue große Aufgaben gestellt.

Auf dem Gebiete der Parteiarbeit ist die wichtigste Aufgabe, die ideologisch-politische Erziehung der Massen zu verbessern, den technisch-wissenschaftlichen Fortschritt zu fördern und noch enger mit den Menschen zu arbeiten. Die notwendige Änderung der Arbeitsweise aller Parteileitungen ist nur möglich, wenn die Hauptarbeit, anstatt vom Apparat, von den gewählten Leitungen geleistet wird. Die gewählten Leitungen müssen lernen, wirklich politisch zu führen. Deshalb gilt es, solche Parteimitglieder in die Leitungen zu wählen, die fähig sind, die Beschlüsse des 25. Plenums durchzuführen, die sich durch Prinzipienfestigkeit und hohes Parteibewußtsein auszeichnen und die es verstehen, die Massen zu führen. Die Auswahl und Erziehung der Kader, die Kontrolle ihrer Arbeit ist in einer Partei von neuem Typus, also in unserer Partei, die wichtigste Seite der Tätigkeit der leitenden Organe der Partei.

Im Ergebnis der letzten Parteiwahlen hat sich die Mehrzahl der Leitungen der Grundorganisationen und der Kreisleitungen gefestigt. Ihre Zusammensetzung hat sich zugunsten der politischen Zuverlässigkeit und Erfahrung verändert. In den Grundorganisationen wurden z. B. zwei Drittel der Sekretäre und Leitungsmitglieder nach gründlicher Prüfung durch die Parteimitglieder in geheimer Wahl wiedergewählt.

Bei den jetzigen Wahlen besteht die erste Aufgabe der Parteimitglieder darin, ernsthaft zu prüfen, wer von den Sekretären und Leitungsmitgliedern seine Aufgaben erfüllt hat und wiedergewählt werden kann. Die Parteimitglieder werden davon ausgehen, wie die Parteifunktionäre durch enge Verbindung mit den Massen, durch entschlossenes Auftreten für die Politik der Partei und der Regierung, durch Beantwortung aller Fragen der Werktätigen und Berücksichtigung ihrer Kritik und ihrer Vorschläge für die Durchführung der Politik der Partei gearbeitet haben. Nach dem 25. Plenum ist es besonders wichtig zu prüfen, wie die Kandidaten für die neuen Leitungen zu den konkreten Fragen des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik stehen, ob sie z. B. Vorbild in der Arbeitsdisziplin sind, ob sie an der Ausbildung in den Kampfgruppen teilnehmen usw. Unter den Funktionären, die bei den letzten Wahlen nicht neu gewählt wurden, waren die meisten solche, die sich von den Massen lösten, die ihre Unfähigkeit, mit den Menschen zu arbeiten, zeigten. Es ist sicher, daß auch bei den jetzigen Wahlen diejenigen Leitungen scharf kritisiert werden, die sich mit jeder ihnen gar nicht zustehenden Arbeit beschäftigen, die die Arbeit der staatlichen Organe und der Massenorganisationen übernehmen, sich aber wenig mit der politischen Massenarbeit beschäftigen, für die die Parteiorgane die Hauptverantwortung tragen. In die neuen Leitungen gehören Parteimitglieder, die keine Bürofunktionäre sind, sondern vor allem Organisatoren, für die der ständige enge Kontakt mit den Parteimitgliedern, mit den Werktätigen zum Bedürfnis geworden ist.

Stärker als bisher ist bei der jetzigen Wahl der Leitungen die politisch-ökonomische Struktur im Arbeitsbereich einer Leitung zu beachten. Bei den letzten Wahlen ist es in einigen Grundorganisationen vorgekommen, daß Leitungen